

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0201708

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell RC25T
Typ RC25T-758
Radgröße 7,5 J x 18 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
PT	RC25T-758 PT / ohne Ring	5/108/65,1	45	920	2150	1/2017
D4	RC25T-758 D4 / ohne Ring	5/112/66,6	52	880	2300	10/2014
D11	RC25T-758 D11 / ohne Ring	5/112/66,6	52	900	2150	8/2017
D3	RC25T-758 D3 / ohne Ring	5/112/66,6	56	850	2200	5/2013
V4	RC25T-758 V4 / ohne Ring	5/120/65,1	45	1000	2370	5/2013
W12	RC25T-758 W12 / ohne Ring	5/120/72,6	53	1030	2350	5/2013
SY2	RC25T-758 SY2 / ohne Ring	5/130/84,1	43	1100	2400	5/2013
J6	RC25T-758 J6 / ohne Ring	5/160/65,1	50	1150	2350	5/2013
J8	RC25T-758 J8 / ohne Ring	5/160/65,1	50	1150	2350	3/2017

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49501
Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
Radtyp und Ausführung RC25T-758 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx18H2
Einpresstiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbe-
reichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahr-
zeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
PT	5/108	45	920	2150	FE	02/2017	TZT Lamsheim
D4	5/112	52	880	2300	FE	10/2014	TZT Lamsheim
D11	5/112	52	900	2150	FE	10/2017	TZT Lamsheim
D3	5/112	56	850	2200	FE	07/2013	TZT Lamsheim
V4	5/120	45	1000	2370	FE	05/2013	TZT Lamsheim
W12	5/120	53	1030	2350	FE	05/2013	TZT Lamsheim
SY2	5/130	43	1100	2400	FE	08/2018	TZT Lamsheim
P1	5/130	53	1050	2350	FE	05/2013	TZT Lamsheim
J8	5/160	50	1150	2350	FE	04/2017	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
D3	5/112/66,6	56	850	205/40R18	06/2013	TZT Lamsheim
W12	5/120/72,6	53	1030	205/40R18	06/2013	TZT Lamsheim
P1	5/130/71,5	53	1050	205/40R18	05/2013	TZT Lamsheim
J6	5/160/65,1	50	1150	205/40R18	06/2013	TZT Lamsheim
D4	5/112/66,6	52	880	205/40R18	10/2014	TZT Lamsheim
PT	5/108/65,1	45	920	205/40R18	02/2017	TZT Lamsheim
D11	5/112/66,6	52	900	205/40R18	10/2017	TZT Lamsheim
SY2	5/130/84,1	43	1100	205/40R18	08/2018	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
P1	5/130/71,5	53	1150	275/65R18	FE	06/2013	TZT Lamsheim

FE = Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 130/5-ET53-P1 betrug 13,111 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde im Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Mai 2013 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	29.04.2013
Radzeichnung Blatt 1	RC25T-758 mit Änderung vom	25.04.2013 28.06.2018
Radzeichnung Blatt 2	RC25T-758 mit Änderung vom	25.04.2013 26.06.2018
V2.0 Equipment for Wheels	Stand	12.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 9	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. August 2018



Bohlander
RN/Boh

00301356.DOC